

Erfahrungsbericht: EUROVIA seit knapp zwei Jahren CoCheck-Kunde

Großkunde aus dem Bereich Verkehrswegebau operiert mit GICON-Software



Die Anlagensoftware CoCheck ist seit mehr als 20 Jahren Teil der Erfolgsgeschichte von GICON. Aus dem Anlagenmanagement vieler Unternehmen ist sie nicht mehr wegzudenken. Seit Anfang 2017 gehören auch die EUROVIA Services GmbH, die EUROVIA Gestein GmbH und die EUROVIA Industrie GmbH als Töchter des weltweit aufgestellten VINCI-Konzerns zu den Nutzern. An CoCheck schätzt das Unternehmen besonders die Möglichkeit, die Betriebstagebücher aller deutschlandweit be-

triebenen Asphaltmischanlagen, Steinbrüche und Kieswerke automatisiert führen und individuell auswerten zu können. Das Unternehmen ist im Bereich Verkehrswegebau tätig und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab. Das Leistungsspektrum reicht von der Rohstoffgewinnung sowie der Produktion und dem Recycling von Straßenbaumaterialien über die Projektplanung und die ganzheitliche Bauausführung bis hin zur Bewirtschaftung und Instandhaltung von Infrastrukturen.

CoCheck - der Branchenführer im Bereich Betriebstagebuchführung von Asphaltmisch- anlagen in Deutschland

EUROVIA und GICON verbindet eine langjährige Geschäftsbeziehung, die sich bisher vor allem auf das Feld der Genehmigungsplanung konzentrierte. Als Betreiber von deutschlandweit über **30 Asphaltmischanlagen** war EUROVIA vor zwei Jahren auf der Suche nach einem zentralen Softwaresystem, das möglichst umfassend die Belange des Anlagenmanagements – im ersten Schritt die Führung von Betriebstagebüchern inkl. der Thematik Anlagenschnittstellen – beherrscht. „An dieser Stelle kam CoCheck als Branchenführer für die Betriebstagebuchführung ins Spiel. Unsere praxiserprobte und individuell adaptierbare Lösung war für das Unternehmen wirtschaftlicher als eine komplette Eigenentwicklung“, beschreibt Frank Bartsch, GICON-Geschäftsbereichsleiter Technische Informatik, die Situation. „Zwischen der Auftragserteilung und der Einführung von CoCheck lagen nur zwei Monate, worauf ich besonders stolz bin. In dieser Zeit konnten alle Anlagen unseres Kunden im System abgebildet, individuelle Eingabemasken und Berichte erstellt und erste Schnittstellen umgesetzt werden. Inzwischen wird das System auch in den **Steinbrüchen bzw. Kieswerken** unseres Kunden eingesetzt. Damit haben wir die Flexibilität unserer Software unter Beweis gestellt, welche darüber hinaus auch auf jeden anderen Werkstyp (wie bspw. Betonwerke, aber auch Chemiebetriebe, Mineralöltanklager oder Flughäfen) ausgerichtet werden kann.“

CoCheck - der Problemlöser für über 40 Anlagen und 230 Mitarbeiter

Heute, rund zwei Jahre nach Beginn der Planungen und anderthalb Jahre nach Einführung von CoCheck, arbeiten rund 230 Mitarbeiter in der EUROVIA-Geschäftsleitung, der allgemeinen Verwaltung und den Werken mit der GICON-Software. Alle Daten der Betriebstagebücher laufen in einem EUROVIA-Rechenzentrum zusammen. Neben Daten aus der Fahrzeugverriegung werden u.a. werden inzwischen Produktionsdaten (Energieverbräuche, Produktionsmengen, Betriebstemperaturen etc.) aus Teltronik-Mischwerksteuerungen über eine standardisierte Schnittstelle direkt in die zentrale CoCheck-Datenbank geschrieben, so dass ein hoher Automatisierungsgrad erreicht wird, weniger Daten manuell durch die Betriebsleiter eingegeben werden müssen und über die mit dem System ausgelieferten Kennwertberichte ausgewertet werden können.

Doch auch nach der erfolgreichen Implementierung von CoCheck lassen Frank Bartsch und sein Team ihre Kunden nicht allein.



Lars Matthews - Leiter Maschinentechnik:

„Der Wechsel des Anlagenmanagementsystems für unsere Industrieanlagen in nur zwei Monaten war für beide Seiten eine herausfordernde Aufgabe. Aber durch die auch in der Vergangenheit sehr guten Erfahrungen mit der Firma GICON trauten wir uns diese sportliche Herausforderung zu. Rückblickend ebnete die kooperative Zusammenarbeit die damals rasante Einführung von CoCheck und den heutigen Erfolg des Programms bei der EUROVIA. Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten entschieden wir uns vor zwei Jahren für das Programm. Um alle Kollegen/-innen bei dem Softwarewechsel mitzunehmen, war gerade der modulare Aufbau von CoCheck sehr hilfreich, da so eine schrittweise Einführung gewährleistet werden konnte. Die Software CoCheck bringt die für uns relevanten Anlagendaten in einem Programm zusammen und führt somit zu einer weitreichenden Transparenz in den Bereichen Anlagen-, Energie-, Personal- und Genehmigungsmanagement. In Zeiten von Fachkräftemangel, Klimawandel und Digitalisierung hilft uns diese Transparenz dabei, eigene Schwächen in unserem Unternehmen aufzudecken und aus diesen zu lernen. Letztendlich können wir uns dadurch weiter verbessern und unserer unternehmerischen Verantwortung gerecht werden. Wir freuen uns auf eine Zukunft mit CoCheck als Software und GICON als Partner, in der wir den zukünftigen Herausforderungen gestärkt entgegnetreten können.“

Der Wartungsvertrag (jährlicher Festpreis) enthält u.a. das Anrecht auf alle aktuellen Softwareupdates und die Berechtigung zur Klärung technischer Anfragen. Darüber hinaus seien auch sogenannte "Regleistungen" möglich, wie Frank Bartsch erläutert. „Darunter verstehen wir individuelle Anpassungen oder Unterstützung bei der Programmnutzung, die wir als Dienstleister für unsere Kunden erbringen.“ ■

www.cocheck.de



ANSPRECHPARTNER

GICON Großmann Ingenieur Consult GmbH
Dipl.-Ing. Frank Bartsch
Geschäftsbereichsleiter Technische Informatik
T +49 351 47878 41, f.bartsch@gicon.de